



Newsletter der SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Silke Lesemann

Inhalt:

Lesemann würdigt Laatzener und Sehnder Ehrenamtliche.....**Seite 2**

Flüchtlingshilfe: Mehr Unterstützung vom Land.....**Seite 3**

Erfolg im Bund: Suedlink kommt unter die Erde.....**Seite 4**

KGS Sehnde erhält weitere Sprachlernklasse.....**Seite 4**

*Liebe Leserin,
Lieber Leser*

Derzeit kommen täglich rund 1000 Flüchtlinge nach Niedersachsen – die meisten von ihnen flüchten vor Krieg und Verfolgung. Dies stellt das Land und die Kommunen vor eine große Herausforderung. Zur Bewältigung dieser Herausforderung haben wir als rot-grüne Koalition einen zweiten Nachtragshaushalt im Landtag beschlossen. Wir bringen damit ein umfangreiches Maßnahmenpaket auf den Weg, mit dem vor allem die Kommunen und die Ehrenamtlichen unterstützt werden sollen. Davon werden wir auch Laatzten und Pattensen und Sehnde profitieren. Insgesamt werden mit dem Nachtragshaushalt zusätzliche 428,5 Millionen Euro bereitgestellt, insgesamt stellt das Land

754 Millionen in diesem Jahr für die Flüchtlingshilfe zur Verfügung - der Löwenanteil fließt dabei an die Kreise, Städte und Gemeinden. Aber auch das wird längst nicht reichen, weshalb es ständig neue Verhandlungen zwischen dem Bund und den Ländern geben muss, denn die Flüchtlinge brauchen unsere Hilfe!

Ansonsten war ich in den vergangenen Wochen wieder viel unterwegs. Ich habe an Infoständen über die Neuerungen des Schulgesetzes informiert, Ehrenamtliche aus Laatzten und Sehnde beim niedersächsischen Tag der Ehrenamtlichen zu dessen Ehrung gratuliert und Schüler des Erich-Kästner-Gymnasiums Laatzten im Landtag empfangen. Diese und weitere Themen finden Sie/ findet Ihr in der neuen Ausgabe der Lesezeit. Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihre und Eure
Silke Lesemann

Infos zum neuen Schuljahr

Lesemann verteilt in Laatzten und Pattensen Stifte und Stundenpläne



Die Landtagsabgeordnete Dr. Silke Lesemann im Gespräch mit einer Bürgerin beim Infostand auf dem Marktplatz in Alt-Laatzten.

Für Niedersachsens Schüler stehen bereits die Herbstferien vor der Tür. Einige von ihnen haben sicherlich bemerkt, dass sich in ihrer Schule etwas verändert hat - auch in den kommenden Monaten wird noch viel passieren. Was genau, darüber informierte die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Silke Lesemann an zwei Infoständen in Laatzten und Pattensen eine Woche vor dem Schulstart.



„Mit unserem Anfang Juni verabschiedeten Bildungschancengesetz hat die rot-grüne Landesregierung ein Meilenstein für ein gerechteres und besseres Niedersachsen geschaffen“, erläuterte Lesemann den Beweggrund für die Gespräche mit Eltern, Schülern und interessierten Bürgern auf den jeweiligen Markt-

plätzen in Alt-Laatzten und Pattensen. Die Landtagsabgeordnete verteilte Stundenpläne und Kugelschreiber an die Besucher der Infostände. An beiden Stationen gab es reges Interesse für die Pläne von Rot-Grün.

„Wir wollen erreichen, dass der Bildungsweg der Schüler nicht mehr von den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses bestimmt wird“, so Lesemann. Grundpfeiler des neuen Bildungschancengesetzes



sind der Ausbau der Ganztagschulen, die Abschaffung des Turbo-Abiturs und der Schullaufbahnpflicht nach der vierten Klasse, die Stärkung der Gesamtschulen sowie den Ausbau der Inklusion. „Die Schüler haben künftig mehr Zeit, sich zu entwickeln und zu lernen“, erläuterte Lesemann.

Land ehrt Ehrenamtliche aus Laatzten und Sehnde

Ministerpräsident Stephan Weil und mehrere Minister der rot-grünen Landesregierung haben 68 engagierte Niedersachsen beim Tag der Ehrenamtlichen in Hildesheim ausgezeichnet. Unter ihnen: Petra Herrmann und Siegfried Arndt aus Laatzten sowie Erika Nowak aus Sehnde.

Dr. Silke Leseman hat ebenfalls an den Feierlichkeiten teilgenommen, um den Geehrten vor Ort gratulieren zu können. Außerdem freute sie sich als Vorsitzende der AWO-Region Hannover darüber, dass die beiden Laatzener für ihre Tätigkeiten in der AWO geehrt wurden. Lesemann lobte den unermüdlichen Einsatz der Ausgezeichneten, die uneigennützig sehr viel ihrer Freizeit für das Gemeinwohl aufbrachten. „Ehrenamt bedeutet Eigeninitiative, gelebte Solidarität und die Übernahme von Verantwortung – das leben die Geehrten in beeindruckender Weise“, sagte Lesemann.

Ministerpräsident Stephan Weil überreichte eine Urkunde an Siegfried Arndt und skizzierte seine Tätigkeiten. Arndt ist seit 1992 Mitglied der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und seitdem ununterbrochen im Vorstand als Kassierer oder stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereins Rethen-Koldingen-Reden aktiv. Über die AWO hinaus hält Arndt Kontakt zu anderen Organisationen und Vereinen. „Die Mitglieder honorieren immer wieder Ihren unermüdlichen Einsatz für die Interessen aller Mitglieder“, lobte der Ministerpräsident. Für die AWO ist der Laatzener auch im Kuratorium des Familienzentrums Rethen tätig und hat den Seniorentreff in der Fliederstraße mit gemanagt. Ein weiterer Schwerpunkt seiner ehrenamtlichen Tätigkeit war die kommunalpolitische Arbeit – in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und Beiräten und auch im Seniorenbeirat der Stadt Laatzten.

Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt übernahm die Würdigung von Petra Herrmann. Die Laatzenerin ist seit 1983 Mitglied der AWO Laatzten-Mitte/Grasdorf und hat sich in den verschiedensten Bereichen engagiert: Zehn Jahre betreute sie Kinder und begleitete Kinderfreizeiten, danach gestaltete sie Gruppentreffen für ältere Menschen mit. Außerdem hat sich Herrmann seit Anfang der 1990er Jahre im Deutschen Roten Kreuz in Laatzten-Mitte engagiert und sei dort immer eine verlässliche Helferin bei den zahlreichen Blutspendeterminen, lobte Rundt.



Siegfried Arndt (links) und Petra Herrmann (3.v.l.) aus Laatzten sowie Erika Nowak (2.v.rechts) aus Sehnde wurden vom Land für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Ministerpräsident Stephan Weil und die Landtagsabgeordnete Dr. Silke Lesemann (3.v.r.) gratulierten. Begleitet wurden die Laatzener von Edith Roßfeld (2.v.l.)

Seit 2007 leitete Herrmann die Tagesstätte Laatzten-Mitte und koordinierte dort elf Gruppen - auch im neuen Treffpunkt im Stadthaus Laatzten habe die Laatzenerin wieder für ein Gemeinschaftsgefühl gesorgt. „Man kann Sie insgesamt als ‚gute Seele der AWO‘ bezeichnen mit Ihrem unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz“, sagte Rundt.

Niedersachsens Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz zeichnete Erika Nowak aus. Die Sehnderin hat vor zwei Jahren als treibende Kraft eines 12-köpfigen Teams aus ihrem Ort den Natur-Kultur-Pfad Wassel mit vielen Informationen rund um den Ort, die Natur und die Ge-

schichte angelegt. Jede Station des Pfades ist mit einer Infotafel und einem QR Code für Hintergrundwissen versehen. Außerdem baute Nowak eine begleitende Homepage auf, die sie pflegt.

Mittlerweile habe sich die Homepage zu einer Plattform für Natur, Kultur und News für den Ort entwickelt, lobte Niewisch-Lennartz. Das Projekt und das dahinter steckende ehrenamtliche Engagement seien zwar noch jung, aber man habe bewusst eine nicht eine jahrzehntelang währende Arbeit würdigen wollen, sondern die Umsetzung einer besonderen Idee, die Wissen und Identifikation schafft.

Anbau des Sprengel-Museums feierlich eröffnet



Mit einem großen Fest und 800 geladenen Gästen wurde Mitte September der etwa 35,7 Millionen Euro teure Erweiterungsbau des Sprengel-Museums eröffnet. „Die Vollendung des Sprengel-Museums ist prachtvoll gelungen“, lobte Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil das neue Gebäude. Das Land hatte sich mit 16,6 Millionen Euro an den Baukosten beteiligt.

„Der Anbau ist innen spektakulär gestaltet. Für das Museum gibt es nun in der Zukunft ganz andere Möglichkeiten, moderne Kunstwerke zu präsentieren“,

sagte die Landtagsabgeordnete Dr. Silke Lesemann, die in ihrer Funktion als wissenschaftspolitische Sprecherin eingeladen war. Der 70 Meter lange und 20 Meter breite Anbau wurde von den Schweizer Architekten Marcel Meili und Markus Peter nach dem Konzept der „tanzenden Räume“ mit unterschiedlichen Raumformaten und Deckenhöhen entworfen. Insgesamt bringt der Erweiterungsbau mit einer spektakulär gestalteten Treppe als Herzstück im Innern 1.400 Quadratmeter zusätzliche Ausstellungsfläche.

Flüchtlingshilfe: Mehr Unterstützung vom Land

Zur Bewältigung der großen Herausforderungen bei der Flüchtlingshilfe hat die rot-grüne Koalition einen zweiten Nachtragshaushalt für 2015 im Landtag vorgelegt. Zur Beschleunigung wurde der entsprechende Gesetzentwurf direkt in den Haushaltsausschuss eingebracht.

Dazu sagt die SPD Landtagsabgeordnete Dr. Silke Lesemann: „Wir bringen damit zügig ein umfangreiches Maßnahmenpaket auf den Weg, mit dem vor allem mehr Unterstützung für Kommunen und Ehrenamtliche bereitgestellt wird. Davon werden wir auch in Laatzen, Pattensen und Sehnde profitieren.“ Insgesamt wird der Nachtragshaushalt ein Volumen von zusätzlichen 428,5 Millio-

nen Euro umfassen. Das Land wendet damit in 2015 insgesamt 754 Millionen Euro für den Themenbereich Flüchtlinge auf. „Der Löwenanteil fließt dabei an die Kreise, Städte und Gemeinden“, so Lesemann.

Finanziert werden die zusätzlichen Ausgaben durch die bestehenden Steuereinnahmen und Rücklagen. „Wir machen keine neuen Schulden und kürzen nicht bei bestehenden Programmen. Stattdessen bauen wir im Bildungs- und Sozialbereich aus – davon profitieren alle, nicht nur Flüchtlinge, das ist wichtig“, stellt Lesemann klar. Gleichzeitig fordert die SPD-Politikerin eine dauerhaft stärkere Beteiligung des Bundes an den Kosten der Flüchtlingsunterbrin-

gung: „Bisweilen werden Länder und Kommunen ziemlich alleine gelassen. Gerade die Länder wie Niedersachsen tragen die Lasten der Erstaufnahme von Flüchtlingen bisher nahezu allein.“

Lesemann besuchte Unterkunft im Klinkum Wahrenndorf

Spontan besuchte Silke Lesemann Anfang Oktober die vorübergehende Notunterkunft für Flüchtlinge im Dorfgemeinschaftshaus des Klinkum Wahrenndorf. Die Landtagsabgeordnete zeigte sich begeistert von der guten Stimmung und dem großen Engagement der Mitarbeiter. "Bitte sprechen sie den Beschäftigten meinen herzlichen Dank aus", sagte Lesemann zu Geschäftsführer Dr. Rainer Brase.

Weinfest in Sehnde: Gute Gespräche mit den Bürgern



Das erste Weinfest der SPD Sehnde war ein voller Erfolg. Mehr als 50 Gäste kamen auf den Hof Falkenhagen, um beim Essen und Trinken ins Gespräch zu kommen. „Das vorherrschende Thema

ist natürlich die Flüchtlingsfrage. Aber es geht auch um den allgemeinen Meinungsaustausch in ungezwungener Atmosphäre“, sagte die Silke Lesemann, die mit der Resonanz zufrieden war.

Hochschulen: Sanierung durch Investitionen

Dr. Silke Lesemann, die Sprecherin für Wissenschaft und Kultur der SPD-Fraktion im Landtag, begrüßt das neue Investitionsprogramm zur Sanierung von Hochschulen in Niedersachsen. „Investitionen in Bildung, Wissenschaft und Forschung haben für Rot-Grün Vorrang. Wir haben bereits große Kraftanstrengungen bei der Abschaffung der Studiengebühren und beim Fachhochschulentwicklungsprogramm unternommen, um für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen und Niedersachsens Hochschulen zukunftsfähig zu machen. Das neue Sanierungsprogramm ist ein weiterer wichtiger Schritt“, sagt Lesemann. Wie

das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur heute mitgeteilt hat, werden durch das sogenannte HP-INVEST-Programm 115 Millionen Euro in die Hochschulsanierung fließen. Das Programm bekämpfe den Sanierungsstau, den Schwarz-Gelb der rot-grünen Landesregierung vererbt habe. „Gute Lehre und gute Forschung benötigen gute Rahmenbedingungen“, betont Lesemann. Dabei sei es wichtig, nicht nur die energetische Sanierung zu fördern, sondern notwendige Bauten zu finanzieren, um die Qualität der Hochschulen zu verbessern. Dies werde mit dem HP-INVEST-Programm gewährleistet.

Abgeordnete besuchen Herzog Anton Ulrich Museum



Im nächsten Jahr sollen die Sanierungsmaßnahmen für das Herzog Anton Ulrich Museum in Braunschweig, eines der bedeutendsten Kunstmuseen der Bundesrepublik, abgeschlossen sein. Mitte September besuchte Dr. Silke Lesemann zusammen mit Landtagskollegen Christos Pantazis, Ulf Prange und Matthias Möhle das HAUM und wurde von Prof. Dr. Jochen Luckhardt, dem leitenden Museumsdirektor, über die Baustelle geführt. Dabei konnten sich die Abgeordneten einen Eindruck verschaffen, welche Baumaßnahmen bereits abgeschlossen sind und welche Form das Museum nach Fertigstellung aller Arbeiten annehmen wird. Das Land Niedersachsen trägt die gesamten Baukosten in Höhe von 32 Millionen Euro.

IMMER FÜR SIE DA



Abgeordnetenbüro Lesemann
Mitarbeiter: Christian Degener

 Odeonstraße 15/16
30159 Hannover

 Telefon:
0511 1674342

 [www.facebook.com/
silke.lesemann](http://www.facebook.com/silke.lesemann)

 [www.silke-
lesemann.de/](http://www.silke-lesemann.de/)

 [Info@silke-
lesemann.de](mailto:Info@silke-lesemann.de)



Impressum

Lesezeit Oktober 2015
V.i.S.d.P.: Silke Lesemann
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover
Redaktion und Layout:
Christian Degener, Sascha
Priesemann

Suedlink kommt unter die Erde

Doch keine "Monstertrassen" in Hannover? Die Bundesregierung will den stockenden Ausbau der Strometze mit Erdkabeln beschleunigen. Damit sollen die Bürgerproteste gegen die Stromtrasse Suedlink, die Nord- und Süddeutschland verbinden soll, verringert werden. Unter anderem in der Region Hanno-

ver hatte es Widerstand gegen die bis zu 75 Meter hohen Masten gegeben. Die SPD-Landtagsfraktion hatte sich in der Vergangenheit intensiv für die Erdverkabelung in bestimmten Abschnitten eingesetzt. "Die Bürger müssen stärker eingebunden werden", forderte Silke Lesemann.

Schüler-Redakteure im Landtag: Flüchtlingspolitik ist Thema



Die mehrfach preisgekrönte Redaktion der Schülerzeitung "Spargel" und weitere Schüler des Erich-Kästner-Gymnasiums Laatzen waren Ende September zu Besuch im Landtag. Gemeinsam mit Dr.

Silke Lesemann und ihrer Kollegin Regina Asendorf diskutierten die Jugendlichen über die aktuelle Flüchtlingssituation sowie die Rolle und Funktion der digitalen Medien.

KGS Sehnde erhält weitere Sprachlernklasse

Das Land Niedersachsen wird die Anzahl der Sprachlernklassen im Schuljahr 2015/2016 landesweit auf rund 300 erhöhen. Sehnde erhält die Genehmigung für die Einrichtung einer weiteren Klasse an der KGS Sehnde und kann damit insgesamt 42 Schülerinnen und Schüler unterrichten. Die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Silke Lesemann zeigte sich erfreut über die Einrichtung einer weiteren Sprachlernklasse: „Sprachförderung ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration“, sagt Lesemann.

Sehnde profitiere damit von den zusätzlichen Mitteln, die über den Nachtragshaushalt des Landes zur Verfügung gestellt werden. Mit der Aufstockung der Sprachlernklassen auf rund 300 zum Schuljahresbeginn gebe es im Vergleich zum Schuljahresbeginn 2013/2014 fünfmal mehr Sprachlernklassen an öffentlichen allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen. Die Zahl der Flüchtlinge steige weiterhin an, und Niedersachsen habe es sich zur Aufgabe gemacht, diese Menschen willkommen zu heißen

und ihnen eine Perspektive zu geben. „Den allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen komme hierbei eine Schlüsselrolle zu, vor allem im Bereich der Sprachförderung“, sagt Lesemann. In einer Sprachlernklasse werden in der Regel zwischen zehn und 16 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die größte Herausforderung bei der Beschulung von Flüchtlingskindern sei die Überwindung der Sprachbarrieren aufgrund nicht vorhandener oder geringer Deutschkenntnisse.

„Es ist das Ziel der Landesregierung, Sprachbarrieren von Kindern schnellstmöglich abzubauen, damit sie am Regelunterricht teilnehmen können“, erklärt Lesemann. Vor dem Hintergrund steigender Flüchtlingszahlen und den häufig tragischen Hintergründen mit traumatisierenden Kriegs- und Fluchterfahrungen sei dies eine große Herausforderung und anspruchsvolle Aufgabe. „Den engagierten Lehrkräften, die sich dieser Aufgabe tagtäglich annehmen und eine gute Beschulung der Flüchtlingskinder sichern, sind wir zu großem Dank verpflichtet“, so Lesemann.